

Herr Eichner informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass in der ersten Ratssitzung nach den Kommunalwahlen alle Ausschüsse neu besetzt werden. Er bittet die freien Träger der Jugendarbeit in Radevormwald über der Entsendung ihrer stimmberechtigten Mitglieder frühzeitig zu beraten. Herr Dr. Weber verweist auf das in der Vergangenheit bewährte Vorschlagsrecht des Radevormwalder Kinder- und Jugendrings e.V. und dankt in diesem Zusammenhang allen Ausschussmitgliedern für die engagierte, fachlich kompetente Zusammenarbeit.

Herr Böhlig bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang auch die Eltern der Kindergartenkinder zu informieren, dass diese über einen Beirat die Möglichkeit haben, beratendes Mitglied des Ausschusses zu werden.

Frau Ebbinghaus hinterfragt die Ernennung von Jugendschöffen am Land- bzw. Amtsgericht. Sie bittet um Erläuterung der Auswahlkriterien. Herr Eichner führt dazu aus, dass die Verwaltung über den Jugendhilfeausschuss zwar Kandidaten vorschlägt, aber auf die letztendliche Ernennung keinen Einfluss habe, da dies durch ein neutrales Gremium des entsprechenden Gerichtes durchgeführt werde.

Herr Schoppe regt an, zukünftig grundsätzlich die Bevölkerung nach Kandidaten zu befragen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.